Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 258. Freitag, den 4. November. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. November 1842.

Herr Kaufmann Heuser aus Cöln a. R, log. in den drei Mohren.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Bürger und Kaufmann Ephraim Elias Goldstein und die Jungfrau Sara Seelmann, haben durch einen unterm 3. October c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 6. October 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die Frau Ottilie Emma Charlotte Laurens geb. Kirchhof hat nach erreichter Großjährigkeit in den gerichtlichen Verhandlungen vom 1. September und 12. October c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehegatten, dem hiesigen Kaufmanne Carl Albert Laurens, gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 14. October 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Da in dem am 29. September c. angestandenen Termin zur Pachtung des Bernstein-Regals für nachstehende Strandstrecken, als:

a. vom linken Ufer der ehemaligen Weichselmündung oder vom Strande von Fahrwasser, bis zur Grenze von Brösen,

b. für den Strand von Brösen, und

c. für den Strand von der Grenze des adlichen Guts Koliepken bis zur Grenze der adlichen Nutzauschen Güter,

kein Gebot gemacht wurde, so ist im Auftrage der Königl. Regierung ein neuer Termin zur Verpachtung auf 6 Jahre oder von Trinitatis 1843 bis dahin 1849 auf

Montag, den 26. November, Vormittags 10—12 Uhr,

vor hiesigem Amte angesetzt worden.

Zoppot, den 25. October 1842.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Literarische Anzeigen.

4. Auf die **neunte verbesserte** und **sehr vermehrte Original-Auflage** des **Brockhaus'schen Conversations-Lexicon**, vollständig in 120 Heften a 5 Sgr. werden Bestellungen angenommen bei

B. Kabus,

Langgasse No. 407., dem Rathhause gegenüber.

5. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Bierbrauerei-Geheimnisse,

oder die glücklich erfundenen Mittel, das Sauerwerden des Bieres zu verhüten, trüb und schal, sowie dumpfig und sauergewordenes wieder herzustellen, Biere zu verstärken, zu schönen, und binnen 24 Stunden reif und weinklar zu machen, ferner das fuchsigwerden des Bieres zu verhindern, aus Zucker und Syrup Tafelbier zu bereiten, und ein gutes und billiges Bier aus Kartoffeln oder Quecken zu brauen, sowie Hopfen 6 Jahre lang frisch zu erhalten. Mitgetheilt von F. H. J. Moldenhäuser, Bairischem Bierbrauer. Brosch. Preis 10 Sgr.

Todesfall.

6. Nach langen Leiden endete heute Nacht um 12 Uhr mein mir unvergeßlicher Gatte, der Kornmesser Karl Friedrich Wilhelm im 54sten Lebensjahre. Um stille Theilnahme bittet die hinterbliebene Wittwe

Danzig, den 2. November 1842. nebst 8 Kindern.

Anzeigen.

7. **Heute und morgen**

wissenschaftliche Vorträge über Astronomie, Weinkunde, Ackerbau und Viehzucht.

Bei der allgemeinen Theilnahme um das Wohl des Vaterlandes hoffe ich, daß die lieben Mütter und Frauen es entschuldigen werden, wenn ihre resp. Ehegesponnste und Söhne von den ihnen anvertrauten Hausschlüsseln einen etwas spätern Gebrauch machen werden.

Freundschaftlicher Gruß!

Louis Drucker.

8. Wegen Versetzung wird Ende dieses Monats eine Wohnung von 4 Stuben, Küche, Keller rc. gesucht. Wer solche nachweisen kann, beliebe Jopengasse 730. eine Treppe hoch Nachricht zu geben.

9. Sonnabend, den 5. Novbr. auf mehres Verlangen werden die steyrischen Alpensänger zum letzten Mal in meinem Lokale Liedervortrag halten. Entree à Person 2½ Sgr. Hoyer, Krahnthor No. 1082.

10. Bei dem Feuer in der Weidengasse, in der Nacht vom 9. bis 10. October, verlor eine arme Wittwe mit ihren 2 Töchtern ihre ganze Habe, indem sie nur kaum das eigne Leben retten konnten. Ihre große Noth dringt mich bei allen freundlichen Wohlthätern eine Fürbitte für sie zu thun. Jede Gabe wird dankbar annehmen

F. Karmann, Pred.

11. Die eigne Ansicht und Prüfung des interessanten optischen Apparates, welches Herr Reis, Optikus aus Nymwegen, gegenwärtig hiesigen Freunden der Optik, so wie Hülfsbedürftigen, zur Auswahl darbietet, hat mich überzeugt, daß alle seine Instrumente, von dem einfachsten Augenglase an, bis zum complicirtesten Mikroscope, die vollkommene Güte des Materials, so wie von einer seltenen Genauigkeit und Vollendung Seitens der Schleifung sind. Letztere beruht auf einem des Herrn Reis ganz eigenthümlichen Modell, das mit Recht eine wesentliche Verbesserung in dieser Kunst genannt zu werden verdient.

Ich kann demnach allen und besonders denen, die, sei es zur Schonung und Pflege ihrer Augen, sei es wegen wirklich schwach risiranter Gesichtsfehler sich der Brillen bedienen, diese Gelegenheit sich mit guten wirklich preiswürdigen Gläsern zu versehen, auf das angelegenste empfehlen.

Danzig, den 1. November 1842. **Dr. Götz senior.**

Ich füge mein Urtheil dem obigen bei

Danzig, den 3. November 1842. **Dr. Behrendt.**

Gleicher Meinung bin ich.

Danzig, den 3. November 1842. Joh. Chr. Aycke.

Mit Bezug auf Obiges erlaube ich mir mein Optisches Institut im Engl. Hause, Eingang Langenmarkt No 16. bestens zu empfehlen.

J. Reis, Oculist und Opticus aus Nymwegen.

12. Es sucht Jemand noch zwei Theilnehmer zu den Büchern der Schnaaseschen Leihbibliothek auf ein halb Jahr Goldschmiedegasse No. 1092.

13. Es werden zur ersten Hypothek, auf einem acht Hufen Magd. großen, nahe einer kleinen Stadt und Chaussee gelegenem Grundstück, 2000 Rthlr. gesucht. Selbstdarleiher werden ersucht ihre Offerten dem Intelligenz-Comtoir unter der Adresse Y. versiegelt einzureichen.

Vermiethungen.

14. Versetzungshalber ist eine Wohnung mit eigener Thür, Keller, Boden, Apartement Kassubschen Markt No. 882. von jetzt ab bis Ostern für 9 Rthlr. 15 Sgr. zu vermiethen.

15. Brodtbänkengasse 713. sind 2 meubl. Zimmer zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

16. 3ten Damm No. 1420. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

17. Faulengraben No. 994. ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Beköstigung an einzelne Herren zu vermiethen. Näheres daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. **Gummischuhe** mit Ledersohlen für Damen, Herren und Kinder empfiehlt.

C. G. Gerlach,
Langgasse Nro. 379.

19. Trocknes Brennholz der Faden zu $2\frac{1}{2}$ Rthlr. und 2 Rthlr. 20 Sgr. mit Fuhrlohn steht zum Verkauf beim Zimmermeister Barnick 1sten Steindamm No. 383.



J. Schuberth & Co.

20. Diese Federn sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von $2\frac{1}{2}$ bis 20 Sgr. zu haben. Preis-Verzeichniss der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, wird unentgeldlich ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung von

Fr. Sam. Gerhard.

21. Ein großer schwarzbrauner im 10ten Jahr alter Hengst steht Sandgrube 391. billig zu verkaufen. Er eignet sich besonders zum Schwerziehen.

Edictal-Citation.

22. Auf den Antrag des durch die Königl. Regierung zu Danzig vertretenen Fiscus ist gegen den Zimmergesell Carl Ludwig Carrang aus Danzig, welcher ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten ist und dadurch die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich dem Kriegsdienst zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiscationsprozeß eröffnet worden.

Derselbe wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Preußischen Staaten zurückzukehren, und in dem

den 15. Januar 1843, Vormittags um 11 Uhr,

hier vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Reuter im Conferenz-Zimmer anstehenden Termin sich über seinen Austritt aus den Preußischen Staaten zu verantworten.

Nimmt der Vorgeladene diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Köhler, Martens, Raabe und Schmidt vorgeschlagen werden, wahr, so wird er seines ganzen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögensfälle für verlustig erklärt und dieses Alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 21. September 1842.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.